

Die Familien sichern unseren Wohlstand!

Die Familie ist eine der tragenden Säulen unserer Gesellschaft. Sie ist der zentrale Ort, an dem die Entfaltung von Kindern geschieht, soziale Verantwortung und Solidarität erlebt und gelernt sowie Erfahrungen und Traditionen weiter gegeben werden. Indem sich Paare für Kinder entscheiden, tragen sie zur nachhaltigen Sicherung unseres Wohlstandes und unserer Sozialwerke bei. Sie ermöglichen der Wirtschaft von morgen, über die Schaffenskraft der kommenden Generation zu verfügen.

Kinder dürfen nicht zum Armutsrisiko werden!

Unter den aktuellen Belastungen haben Familien besonders zu leiden. Steuerpflichtige mit Kindern werden durch Steuern, Abgaben und Krankenkassenprämien, aber auch durch die allgemein höheren Lebenshaltungskosten immer mehr in die Armut getrieben. Mit einer Verdoppelung der Steuerabzüge für Kinder, wie es die vorliegende Volksinitiative vorsieht, kann die Belastung wenigstens bei den Steuern entscheidend gesenkt werden. So können die Familien der Armutsfalle entrinnen!

Entlastung für die mittelständischen Familien!

Die Mittelstandsfamilien, welche immer noch den grössten Teil der Bevölkerung ausmachen, werden heute im Kanton Zürich durch Steuern, Abgaben und Krankenkassenprämien vergleichsweise am stärksten belastet. Für diese Mittelstandsfamilien ist der Entlastungseffekt durch die vorliegende Volksinitiative am grössten. Die tiefen und auch die hohen Einkommen geniessen im interkantonalen Vergleich bereits günstige Steuerbedingungen. Einkommensschwächere kommen zusätzlich in den Genuss von zahlreichen Sozialleistungen und Vergünstigungen, während die Mittelstandsfamilien etwa bei den Krankenkassenprämien voll zur Kasse gebeten werden.

Die Steuerentlastung ist spürbar!

Eine Volksinitiative macht nur Sinn, wenn sie spürbare Verbesserungen für die Mehrheit der Bevölkerung bringt. Dies trifft im vorliegenden Fall zu. Beispielsweise würde eine Familie mit zwei Kindern in der Stadt Zürich mit einem steuerbaren Einkommen von rund 50'000 Franken dank der vorliegenden Volksinitiative 38 Prozent weniger Steuern zahlen. Bei einem steuerbaren Einkommen von 65'000 Franken wären es 29 Prozent weniger, bei 89'000 Franken 20 Prozent weniger und bei 120'000 Franken noch 14 Prozent weniger Steuern. Spürbare Entlastung also für alle mittelständischen Familien!

Wir können uns diese Volksinitiative leisten!

Die Regierung schätzt die Steuerausfälle durch eine Verdoppelung der Kinderabzüge auf rund 150 Millionen Franken. Dies ist nur eine Prognose und die Schätzung erscheint zu pessimistisch. Bei einem Staatsbudget von 11 Milliarden und den kumulierten Gemeindebudgets von 13 Milliarden Franken liegt dieser Ausfall auch fast im Streubereich. Im Übrigen wollte die selbe Regierung über 60 Millionen Franken Steuerausfälle in Kauf nehmen, indem die höchste Progressionsstufe bei der Einkommenssteuer gestrichen werden soll. Die Reichsten im Kanton Zürich sollen so entlastet werden, ohne dass die mittelständischen Familien auch nur einen Rappen Steuern sparen!

Verdoppelung der Kinderabzüge ist nicht überrissen!

Ein Vergleich der Kinderabzüge aller Kantone zeigt folgendes Bild: 14 Kantone lassen unter bestimmten Voraussetzungen Kinderabzüge von über 10'000 Franken zu, wenn man auch die sogenannten Familienabzüge dazu zählt. Den Spitzenwert allein unter dem Titel «Kinderabzug» weist der Kanton Uri mit 16'000 Franken auf. Nur gerade sieben Kantone weisen einen geringeren «Kinderabzug» als der Kanton Zürich auf. Es würde unserem Kanton gut anstehen, bei den Kinderabzügen mit einem überdurchschnittlichen Wert zu brillieren!